

BAI-Mitgliederversammlung 2024

- BAI blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück, Wachstumstrend hält an mit 27 neuen Mitgliedern
- BAI-Vorstand mit einem neuen Mitglied, Vorsitzender Achim Pütz im Amt bestätigt
- Neben Sustainable Finance und Digitalisierung bestimmt vor allem die KAGB-Novelle die Verbandsarbeit im laufenden Geschäftsjahr

Bonn, 25. März 2024. Der **Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)**, die zentrale Interessenvertretung der Alternative-Investments-Branche in Deutschland, blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück und setzt seinen Wachstumstrend fort. Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. März 2024 berichteten Vorstand und Geschäftsführung über wichtige Impulse der BAI-Verbandsarbeit, u.a. in den Bereichen Recht, Alternative Markets, Events und Öffentlichkeitsarbeit. Der erneute **Wachstumsrekord** bei den Mitgliederzahlen spricht für das **erfolgreiche Geschäftsjahr** des BAI. 2023 traten 27 neue Mitgliedsunternehmen bei, so dass sich aktuell die Mitgliederzahl auf 286 beläuft.

Zur Verbandsarbeit im laufenden Geschäftsjahr erklärte Vorstandsvorsitzender **Achim Pütz**, Partner bei Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH: „Hinter uns liegt eins der erfolgreichsten Geschäftsjahre der Verbandsgeschichte. Durch die Einführung der neuen erfolgreichen Eventformate „Private Debt Symposium“ und „Real Assets Symposium“ sowie den einzigartigen Wissensaustausch mit der Branche und Investoren sind wir auch für die kommenden Jahre sehr gut aufgestellt.“

BAI-Geschäftsführer **Frank Dornseifer** hob hervor: „Wir freuen uns, dass der BAI im Geschäftsjahr 2023 maßgebliche Lobbyerfolge für die deutsche und europäische

Fondsbranche erzielen konnte, von denen auch Investoren profitieren. Beispielsweise hat sich der BAI bei der Umsetzung eines ausgewogenen und pragmatischen Aufsichtsregimes für Kreditfonds in der EU und dem Wegfall der umsatzsteuerlichen Diskriminierung von AIFs bei der Fondsverwaltung eingebracht.“

In der Vorstandswahl bestätigten die Mitglieder mit großer Mehrheit Pütz und die weiteren Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern: **Britta Bene**, Partnerin bei Mainstay Human Capital Advisors, **Dr. Peter Brodehser**, Partner Infrastructure Investments bei DWS, **Matthias Erb**, Partner bei StepStone Group, **Andreas Kalusche**, Vorstandsvorsitzender der Prime Capital AG, und **Prof. Dr. Rolf Tilmes**, Academic Director an der EBS Executive School.

Außerdem wählten die Mitglieder **Andreas Binder**, Abteilungsleiter Alternative Investments bei WAVE Management AG, als **neues Vorstandsmitglied**. **Bastian Schmedding**, Managing Director bei Intermediate Capital Group GmbH (ICG), stellte sich auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl. Pütz bedankte sich im Namen des BAI für die äußerst engagierte und produktive Zusammenarbeit in den letzten 22 Jahren und wünschte Herrn Schmedding für die Zukunft alles Gute.

Zur Vorstandswahl äußerte sich Pütz wie folgt: „Ich freue mich, dass die Mitglieder des BAI dem Vorstand erneut das Vertrauen ausgesprochen haben. Insbesondere blicken wir erwartungsvoll auf die Zusammenarbeit mit Andreas Binder, der bereits seit zwölf Jahren Teil des BAI-Investorenbeirats ist.“

Weitere Informationen zum BAI, seinen Mitgliedern und dem [Vorstand](#) finden Sie unter www.bvai.de.

Pressekontakt:

Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)

Frank Dornseifer

- Geschäftsführer -

Poppelsdorfer Allee 106

53115 Bonn

Tel.: +49 (0)228-96987-50

dornseifer@bvai.de

www.bvai.de

Der Bundesverband Alternative Investments e. V. (BAI) ist die zentrale Interessenvertretung der Alternative Investments-Branche in Deutschland. Der Verband versteht sich als Katalysator zwischen professionellen deutschen Investoren und anerkannten Anbietern von Alternative Investments-Produkten weltweit. Er setzt sich dafür ein, dass deutsche institutionelle bzw. professionelle Investoren ihre Kapitalanlage im Hinblick auf Alternative Investments, insbesondere mit Augenmerk auf die langfristige Sicherung der deutschen Altersvorsorge, einfacher und besser diversifizieren können. Der BAI fördert den Bekanntheitsgrad sowie das Verständnis für alternative Anlagen in der Öffentlichkeit und setzt sich für die wissenschaftliche Forschung ein. Er führt den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern sowie den zuständigen Aufsichtsbehörden und pflegt den Austausch mit nationalen und internationalen Organisationen und Verbänden. Der Verband verfolgt das Ziel, gesetzliche Reformen sowie eine Rechtsfortbildung im Interesse der Mitglieder und deren Anleger zu erreichen und attraktive und international wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die Anlage in Alternative Investments zu schaffen. Der Kreis der BAI-Mitglieder, die sich aus allen Bereichen des professionellen Alternative Investments-Geschäfts rekrutieren, ist auf 286 Unternehmen angewachsen.